



Vorlage

Datum: 05.04.2024
Vorlage FB II/4918/2024

TOP	Betreff Erweiterung der Gemeinschaftsgrundschule Wiehagen
Beschlussentwurf: Der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, den Schulstandort der Gemeinschaftsgrundschule gemäß dem vorgestellten Konzept 4.1 (ohne Turnhalle) des Büros Pannhausen + Lindener zu erweitern und die hierfür erforderlichen weiteren Schritte einzuleiten, a) der im Konzept vorgesehene Platz für eine Einfachturnhalle wird freigehalten für den Fall, dass sich die Dreifachturnhalle in Wiehagen nicht realisieren lässt. oder b) die ebenfalls im Konzept enthaltene Einfachsporthalle in einem Zuge mit zu planen und umzusetzen. Die Entwurfsplanung wird schnellstmöglich erstellt und im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport vorgestellt.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	27.02.2024	öffentlich
Rat	05.03.2024	öffentlich
Rat	23.04.2024	öffentlich

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 27.02.2024 sind die aktualisierten Pläne des Büros Pannhausen + Lindener vorgestellt worden, die auf der Grundlage des Arbeitskreises am 18.01.2024 angepasst worden sind.
Die bis zur Sitzung präferierte Variante 4.1 enthält eine direkt angebaute Einfach-Turnhalle für Sport- und Bewegungsangebote sowie Treffen der Schulgemeinde.

In der Sitzung wurde jedoch von der CDU als Alternative zu dieser Einfach-Turnhalle und einer Dreifach-Turnhalle im Brunsbachtal der Bau einer Dreifach-Turnhalle auf dem angrenzenden Grundstück im Grüental zur Diskussion gestellt.

Aus diesem Grund wurde weder im Ausschuss noch im Rat ein Beschluss zur Erweiterung der GGS Wiehagen gefasst.

Eine Beschlussfassung ist jedoch dringend erforderlich, um die Entwurfsplanung starten zu können, bzw. die erforderlicher Planer ausschreiben zu können.

Ursprüngliche Begründung für den Erweiterungsbau:

Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht aufgrund bundesgesetzlicher Regelung ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im offenen Ganztags im Primarbereich. Es wird dann einen sogenannten aufwachsenden Rechtsanspruch ab dem 1. Schuljahr geben, der gerichtlich einklagbar sein wird.

Das Gebäude der Gemeinschaftsgrundschule Wiehagen (GGS Wiehagen) ermöglicht derzeit nur die Unterbringung von 3 Gruppen des offenen Ganztags (OGS) und einer Gruppe der „Verlässlichen“ Grundschule, der Betreuung bis max. ca. 13.15h. Die Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen ist im vorhandenen Gebäudebestand nicht möglich. Dies wird vermutlich dazu führen, dass vielen Eltern aktuell kein OGS – Platz ab dem nächsten Schuljahr angeboten werden kann.

Nachtrag hierzu:

Zum Schuljahr 2024/25 wird daher eine 4. OGS-Gruppe eingerichtet, da die Nachfrage deutlich angestiegen ist, dies hat jedoch eine weitere Einschränkung bei den Fachräumen zur Folge. Damit ist die Grenze des Machbaren für das OGS Gruppenangebot dort im Bestandsgebäude erreicht.

Der aktuell gültige Schulentwicklungsplan (SEP) geht aufgrund der vorliegenden Einwohner- bzw. Schülerzahlentwicklung davon aus, dass sich die Grundschule Wiehagen perspektivisch stabil zu einer dreizügigen Grundschule entwickeln wird. Bislang scheiterte eine Dreizügigkeit trotz starker Anmeldezahlen an den erforderlichen Unterrichtsräumen, so dass es unerfreulicherweise zu Schülerabweisungen gekommen ist.

Vor dem Hintergrund der Daten aus dem SEP und dem kommenden Rechtsanspruch auf einen OGS – Platz ist die Erweiterung des Gebäudes zwingend erforderlich.

Zur Verdeutlichung werden einmal die bisherige Beratungsfolge und die Beschlusslage dargestellt:

In der **Ratssitzung am 06.06.2023** beauftragte der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen einstimmig die Verwaltung zu prüfen, ob ein Hallenbad und eine Dreifachsporthalle am Standort im Brunsbachtal möglich sind.

Am 06.06.2023 beauftragte der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen einstimmig die Verwaltung des Weiteren, auf Grundlage eines Antrages der CDU, die Planungen zum Bau einer weiteren Dreifachsporthalle unverzüglich aufzunehmen und fortzuführen. Der bereits an der GGS Wiehagen geplante Bewegungsraum im Rahmen des OGS-Anbaus soll weiterhin erhalten bleiben.

Im gemeinsamen **Schul- und Bauausschuss am 18.09.2023** ist unter Tagesordnungspunkt 4 die Erweiterung des Grundschulstandortes Wiehagen unter Vorstellung verschiedener erster Konzeptvarianten behandelt und zur Kenntnis genommen worden. Es darf insoweit auf die Niederschrift des gemeinsamen Schul- und Bauausschusses nebst Anlagen verwiesen werden.

In der **Ratssitzung am 26.09.2023** erfolgte eine einstimmige Beschlussfassung über den Sportstättenbedarfsplan des Büro Thomassen, in dem der Bedarf mindestens einer Zweifachhalle dargelegt und empfohlen wird.

Erste konkrete Konzepte für die Erweiterung des Schulstandortes Wiehagen wurden im **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 28.11.2023** vorgestellt. Die erforderlichen Bedarfe für den Schulstandort Wiehagen wurden dabei intensiv diskutiert, offene Punkte angesprochen. Es kam jedoch zu keiner Beschlussempfehlung sowie im Nachgang zu keiner Behandlung des Themas in der Ratssitzung am 15.12.2023.

Die Verwaltung hat die aus der Ausschussdiskussion sich ergebenden offenen bzw. klärungsbedürftigen Punkte zusammen mit der OGS- und der Schulleitung, dem Gebäudemanagement sowie dem beauftragten Büro Pannhausen + Lindener aus Köln besprochen und konkrete Bedarfe für den Schulstandort final ermittelt. Hierbei wurden auch schulische Belange bzw. Optimierungsbedarfe am Standort mitberücksichtigt. Diese Bedarfe wurden in einem **Arbeitskreis** den Ratsfraktionen am **18.01.2024** mit einer Konzeptidee für die Erweiterung des Schulstandortes vorgestellt. Die vorgestellte Konzeptidee wurde positiv aufgenommen.

Basierend auf dem SEP geht man von einer künftigen Zahl von durchschnittlich ca. 250 Schülerinnen und Schülern an der GGS Wiehagen aus, die nach der erfolgten Erweiterung dort beschult werden. Auf Grundlage der Empfehlung der Bezirksregierung Köln wird von einer künftigen OGS – Auslastungsquote von max. 80% ausgegangen. (Die Hansestadt Wipperfürth plant z.B. nach durchgeführten Erhebungen mit der einer OGS Quote von um die 75%.) Im Kreisgebiet schwankt aktuell die OGS Nachfrage von 35 bis 80% bezogen auf die maximale Auslastungsquote.

In Hückeswagen ergibt dies für den Schulstandort GGS Wiehagen folgende abgestimmte Bedarfe für die weiteren Planungen der Standortoptimierung:

- 12 Unterrichtsräume bei einer in der Regel dreizügigen Grundschule
- 6 schulische Differenzierungsräume (nutzbar von jeweils 2 daneben liegenden Unterrichtsräumen), die bislang nicht vorhanden sind für bestimmte Förderarbeiten, Inklusions- und Integrationsarbeit sowie Kleingruppenarbeit
- ausreichende Lager- und Lernmittelräume
- barrierefreie Anbindung des Altbaus an den Neubau, neuer zentraler Zugang ins Gebäude
- 2 Fachräume (Werken und Musik), auch mitnutzbar am Nachmittag für entsprechende OGS Angebote
- 8 OGS Räume für circa 200 Schülerinnen und Schüler in der Nachmittagsbetreuung.
- ein optimiert nutzbares Foyer/Atrium für das Schulleben sowie die OGS
- kein Vorsehen einer Mensa oder eines multifunktionalen Raumes, stattdessen sollen die Mahlzeiten in den Klassen- oder Gruppenräumen eingenommen werden
- eine Einfachturnhalle, die sowohl für das gemeinsame Schulleben als auch für Breitensportangebote nutzbar sein soll (anstelle eines multifunktionalen Bewegungsraumes im angedachten Erweiterungsbau)

Das Büro Pannhausen + Lindener hat für den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur am 27.02.2024 zum Entwicklungsprozess des nun erarbeiteten Erweiterungskonzepts (Variante 4.1) eine Informationspräsentation erstellt, die vom Fachbereich IV – Gebäudemanagement vorgestellt worden ist.

Im Nachgang zur Ausschusssitzung und dem vorliegenden „Antrag zur Sache“ der CDU-Fraktion zur Errichtung einer zweiten Mehrfachhalle neben der Grundschule Wiehagen, anstelle einer Einfach-Turnhalle direkt am schulischen Erweiterungsbau, gab es

Austauschgespräche der Verwaltung mit der Schul- und OGS Leitung zum weiteren Vorgehen. Die nun vorliegende Vorlage der Verwaltung resultiert aus den Ergebnissen dieser Gespräche.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Alexander Stehl